## Freie Zeremonien

## «Ich möchte die Menschen mit meinen Worten berühren»

Edi Baumann ist konfessionslos. Er organisiert freie Zeremonien für Menschen, die sich ohne religiösen Hintergrund vermählen möchten. Das treffende Wort steht dabei immer an erster Stelle.

Es ist ein emotionaler Moment, wenn ein Paar heiratet, ein Neugeborenes das Licht der Welt erblickt oder ein geliebter Mensch stirbt. Die meisten Menschen haben das Bedürfnis, solche einmalige Momente mit einer Zeremonie zu bekräftigen. Je nach Glaubensrichtung wendet sich die Familie oder das Paar an den zuständigen Pfarrer. Immer mehr Menschen gehören jedoch keiner Religion mehr an. Trotzdem haben auch sie das Bedürfnis, eine Geburt, eine Vermählung oder ein Hinschied mit einem Ritual und einem Zeremonienmeister zu untermauern. Edi Baumann taucht dann auf, wenn eine solche Zeremonie gewünscht wird.



Vermehrtes Bedürfnis nach freien Zeremonien

In das Thema sei er regelrecht «reingerutscht», erinnert sich Edi Baumann. Bekannte motivierten ihn damals, eine Rede für einen Familienanlass zu schreiben und danach vorzutragen. Sie äusserten den ausdrücklichen Wunsch, eine Zeremonie ohne religiösen Hintergrund zu feiern. Edi Baumann gelang es prompt, die Bekannten zu beglücken, sie fühlten sich mit seinen Worten verstanden. Bald stellte er fest, dass in der Gesellschaft ein vermehrtes Bedürfnis nach solchen Reden besteht. Es folgten weitere Aufträge, und Edi Baumann wurde sich bewusst, dass ihm das Organisieren von Zeremonien und Schreiben von Reden grossen Spass bereitet. Nach jedem Anlass kam er positiv nach Hause. Vor gut einem halben Jahr entschloss sich Edi Baumann, freie Zeremonien aktiv anzubieten.

Im Alltag schafft er sich «Inseln für kreatives Denken»

Bevor er sich an eine Rede mache, benötige er «ein Kesseli voll an Informationen», so Edi Baumann. Hierfür treffe er die Menschen im Vorfeld mindestens dreimal. Es gelte, sich bei diesen Treffen kennenzulernen, auszutauschen und die Inhalte festzulegen. Als eloquenter Rhetorik-Dozent sucht Edi Baumann nicht lange nach den richtigen Worten. Trotzdem benötige er für eine gelungene Rede «Inseln für kreatives Denken». Diese Inseln entstünden zum Beispiel während des Kochens oder Kleiderbügelns. Auch lange Autofahrten eignen sich hervorragend dafür. Edi Baumann hat dabei stets ein Ziel vor Augen: «Ich möchte die Menschen mit meinen Worten berühren!» Eine letzte Sitzung mit den Betroffenen diene jeweils der Schlusskontrolle. Die endgültige Rede bekäme das Paar oder die Familie jedoch erst während der effektiven Zeremonie zu hören, betont er. Denn ein bisschen überraschen lassen, tut gut.



**Edi Baumann** Rhetorik-Dozent

## Edi Baumann – Rhetorik-Dozent

Als Rhetorik-Dozent verfolgt Edi Baumann das Ziel, mit seinen Reden Eindruck bei den Zuhörern zu hinterlassen. Seit je ist er sich gewohnt, vor Publikum zu stehen. Seiner ursprünglichen Ausbildung als Pädagoge folgte eine Karriere als Eishockeyprofi. Auch als späterer Sportmanager von Rapperswil-Jona stand er oft im Rampenlicht. Den lang gehegten Wunsch, sich zum Theater-Pädagogen weiterzubilden, erfüllte er sich ebenfalls. Erfolgreich tourte er als Komiker durch die Schweiz. Sogar eine Rolle bei «Tatort» gehört zu seinem Lebenslauf. Nach einem mehrjährigen Engagement im Zürcher Hallenstadion entschied sich Edi Baumann, auf Mandatsbasis zu arbeiten. Er widmet so seine Zeit in Zukunft voller Freude auch der Organisation von freien Zeremonien und dem Schreiben von Reden.

 $We itere\ Information en: www.freie-zeremonien.ch$ 

«... Und plötzlich hat es im Leben von Miriam und Sven 'bumms' gemacht!
Es braucht zwei harte Köpfe, wenn zwei Menschen zur gleichen Zeit
den gleichen Volleyball aufheben wollen! Es tut weh! Doch wer Sven kennt,
weiss, dass er zuerst für Miriam schaute. Diese liebevolle Pflege machte
den Schmerz schnell vergessen und löste ganz andere Emotionen aus!
Kurz – es war Liebe auf den ersten Aufprall!...»

«... Liebe Gäste, ihr gehört zum vertrauten Kreis, mit denen Karin und Roger ihren grossen, ihren wichtigsten, ihren bisher schönsten Tag feiern will. Damit gehört ihr zu den Menschen, die dem Brautpaar viel bedeuten und viel Vertrauen schenken. Sie dürfen stolz sein! Sie haben aber auch eine Verantwortung! Denn sie sollen für das Brautpaar auch da sein, wenn es das Schicksal einmal nicht so gut meint! Dann werden sie sich an diesen Tag erinnern, wissen, welch grosse Liebe hier besiegelt wurde, kennen ihre Verantwortung und dürfen dem Paar helfen. Eine wahrlich wertvolle Aufgabe...»

«...Zwei richtige Gartenfreunde sind Ilona und Marco! So gleicht ihre Liebe auch einem bunten Garten von tiefen Gefühlen. Und diesen Garten wollen sie mit dem heutigen Tag als Ehepaar auf ewig gemeinsam pflegen. Das Giessen und Ernten ist das eine. Das Jäten und Ansäen das andere. Während Giessen und Ernten oft leicht fällt, vergisst man das Jäten und Ansäen im Alltag gerne. Man kann aber nur giessen, was angesät ist, und nur ernten, was Platz zum Wachsen hat.

Eine gute Ehe braucht deshalb immer wieder eine neue Saat und liebevolle Pflege.

Nehmt diese Samen, diese Giesskanne und diese Hacke von mir, um morgen bereits zu beginnen...»



www.freie-zeremonien.ch





